

SKI- Weekend 2009, Sellamatt



Skiweekend vom 07./08. März 2009

Es war ein kalter Samstag Morgen als sich eine wintersportbegeisterte Truppe vor dem Schulhaus Rosenau traf um das Toggenburg unsicher zu machen. Das Wetter war gar nicht so schlecht obwohl es die ganze Nacht geschneit hatte. Nach kurzer Begrüssung konnte es losgehen. Das Ziel Alt St. Johann war schnell erreicht und wie bestellt kam die Sonne zwischen dem Schneegestöber durch und überraschte uns mit gutem Wetter. Also ging es mit der ersten Bahn hoch auf die Alp Sellamatt zu unserer Unterkunft.

Nachdem jeder von uns einen Schlafplatz gefunden hatte, ging es dann ab auf die Piste. Neuschnee soweit das Auge reichte. Es war eine traumhafte Winterlandschaft die wir angetroffen hatten. (Und das Anfang März!) Nur mussten einige bald feststellen, dass das was so schön aussah nicht ganz einfach war zum Skifahren. Mit mind. 30 cm Neuschnee in der Piste hatten einige etwas Mühe sich auf den Ski und den Snowboards zu halten. Die Mittagspause verbrachten wir wieder in unserer Unterkunft in der Alp Sellamatt entweder am U34-Tisch (Dani) oder am Ü34-Tisch.



Nach viel Skifahren mussten wir uns langsam auf die Fahrt zu unserer Hütte begeben und da wir wieder auf die andere Seite des Skigebiets mussten hiess es auch die letzten beiden Skilifte nicht verpassen, denn die führen nur bis 16.00 Uhr. Also machten wir uns auf den Weg. Alle waren am Ziel angekommen, nur 2 fehlten noch. Wo waren René und Thomas? Da Skiliftfahren nicht jedermanns Sache ist, kommt es sogar vor dass der letzte Lift fährt bevor man oben ankommt und so geschah es dass einer in einer Hütte gemütlich einen Kaffee schlürfte während der andere neben dem Skilift hochsteigen musste! Schlussendlich waren dann alle wieder in der Unterkunft wo wir uns für das Abendessen bereitmachen konnten.



Beim Abendessen herrschte wieder strikte Alterstrennung: U40-Tisch und Ü40-Tisch. Da es noch einige andere Vereine beim Nachtessen hatte ging es etwas laut und wild zu und her. Jubel, Trubel, Heiterkeit! Da zirkulierte noch eine Ansichtskarte auf der wir unsere literarische Kreativität unter Beweis stellen sollten. (Ist die wohl angekommen?). Da die Bar so überfüllt war dass es für uns keinen Platz mehr hatte bestellte Markus kurzerhand in der Küche einen Margherita. Und mit Unterstützung von Markus wurde auch tatsächlich einer gemixt und serviert. Und dieser konnte sich wirklich schmecken lassen. War zwar etwas stark aber durchaus gut. Um Mitternacht hiess es dann Lichterlöschen im Esssaal und zwar für Wunderkerzen und ein Ständchen für Renè der seinen Geburtstag feierte. Nach dem zweiten Margherita war dann schon bald Zeit fürs Bett damit man am nächsten Morgen wieder fit war.



Martina und Manu verabschiedeten sich dann schon am Sonntagmorgen von uns anderen, denn für sie stand die Heimreise an. Wir anderen begaben uns wieder auf die Ski und Snowboard und genossen die guten Pisten und das schöne Wetter und ab und zu eine herrliche Aussicht. So machte es richtig Spass!

So trafen wir uns am Abend wieder bei unserer Unterkunft wo wir unser Gepäck auf die Bahn verladen und uns auf die letzte Talabfahrt machten. Bei den Autos angekommen waren alle müde aber zufrieden denn es war wieder ein tolles Skiweekend! Und ab gings nach Hause.

Vielen Dank an Tanja und Stefan für die gute Organisation und tschüss bis zum nächsten mal.

Sonja



[« zurück](#) | [nach oben](#)